Die etwas andere Welt

Von Mercedes0606

Kapitel 4: 5. Was ist bloß los mit mir !?

Am nächsten Morgen stand ich auf und war recht müde. Ich hatte kaum geschlafen, weil ich an das denken musste was Sans mir gestern erzählt hatte. Um mich erstmal auf andere Gedanken zu bringen schaute ich auf mein Handy und machte mein Lieblings Lied an. Als es zu ende war machte ich mich, wie auch gestern schon, fertig für die Schule. Nur war ich heute morgen allein zu hause, da nun auch meine Mutter früher Arbeiten gehen musste. Nach dem essen schnappte ich mir meine Tasche und ging den Weg zur Schule.

An einer Kreuzung sah ich wie Sans und Papyrus um die Ecke gingen und ich überlegte, ob ich sie auf mich aufmerksam machen sollte.

Nach kurzem überlegen rief ich dann doch: ,,Sans, Papyrus wartet auf mich!" und winkte zu ihnen rüber. Als kein Auto kam rannte ich über die Straße zu ihnen.

,,Guten Morgen." ,begrüßte ich die Zwei.

,,Ich, der großartige Papyrus, wünsche dir auch einen guten Morgen, Frisk." ,begrüßte mich Papyrus.

,,Morgen" ,meinte Sans und wir gingen den restlichen Weg zu dritt.

In der Klasse angekommen hatten wir noch etwa fünf Minuten bevor die Stunde begann und ich konnte jetzt schon den kalten blick von Undyne in meinen Nacken spüren. Das konnte ja noch heiter werden. Aber als der Unterricht begann schien sie sich zum Glück nicht mehr auf mich zu konzentrieren.

Wir hatten Mathe und sollten unsere Ergebnisse nun mit unseren siezt Nachbarn vergleichen. Also verglichen ich und Sans unsere Ergebnisse und ich bemerkte, dass Sans ein Linkshändler war als er sein einzigen Fehler korrigierte. Er war echt schlau und scheinbar sehr beliebt. Denn ich konnte die kalten Blicke der ganzen Mädchen auf mir spüren.

Nach der Stunde hatten wir Frühstückspause und ich wollte gerade in mein Brot beißen, als ich schon wieder von meinen Platz aus der Klasse gerissen wurde. Es war eine Gruppe aus Mädchen, die ich nicht kannte.

,,Also... was läuft zwischen dir und Sans?" ,fragte eines der Mädchen.

,,N-nichts läuft da!" ,antwortete ich.

,,Und warum trugst du gestern Sans Jacke und bist mit ihm zusammen herum gelaufen!?" ,meckerte mich die andere an. Sie hatten uns gestern wohl gesehen.

,,W-wir hatten denn gleichen Weg nach Hause u-und ich hatte meine Jacke zu Hause vergessen. A-außerdem war mir kalt u-und er war so nett und gab mir seine Jacke." ,versuchte ich zu erklären. Die Mädchen sahen mich prüfend an und plötzlich kam Sans aus der Tür.

Er sagte: ,,Wollt ihr nicht lieber wieder rein kommen? Der Unterricht beginnt gleich."

Die Mädchengruppe tat sofort was er sagte und ich atmete einmal durch und sagte leise: ,,Gerettet..."

Ich ging mit Sans in denn Klassenraum zurück und setzte mich auf meinen Platz. Aus dem Augenwinkel konnte ich noch sehen wie Sans mir zu zwinkerte bevor auch schon der Lehrer kam. Ich wurde rot und kuckte schnell nach vorne.

Zwei Schulstunden vergingen und wir hatten Pause. Ich wollte mich gerade auf den Weg zum Computerraum machen als ich von Sans angesprochen wurde.

,,He, wo willst du denn so eilig hin? kommst du nicht mit zu Papyrus und den anderen?"

,,Eigentlich wollte ich zum Computerraum und außerdem kann Undyne mich doch eh nicht ausstehen." ,meinte ich nur etwas bedrückt.

Sans schüttelte nur den Kopf und sagte: ,,Dass bildest du dir nur ein. Sie kennt dich einfach noch nicht so gut. Sie wird sich schon noch an dich gewöhnen, glaub mir und außerdem solange Alphs bei ihr ist wird sie schon nicht mit Stühlen werfen. Vor allen, weil draußen keine Stühle sind."

Ich kicherte und nickte. Sans schien leicht überrascht, über die Tatsache, dass ich kicherte und grinste dann noch breiter. Wir gingen zu den anderen und wie Sans gesagt hatte war Undyne dieses mal nicht so wütend.

Nach der Pause hatten wir Doppelstunde Sport. Ich war mit Alphys und den anderen Mädchen in der Mädchen Umkleide. In der Sporthalle erklärte uns der Sportlehrer, dass wir Basketball spielen. Die Mädchen und die Jungen spielten getrennt. Es machte wirklich viel spaß doch nach etwa fünfzehn Minuten wurde ich ausgewechselt und setzte mich auf die Bank. Ich konnte bei den Jungs sehen wie Sans gerade aufs Feld gerufen wurde und bemerkte erst jetzt, dass sei T-shirt recht eng saß. Ich kuckte zu denn anderen Spielern und man konnte die Angst seiner Gegner sehen. Was ich nicht wirklich verstand. Als das Spiel los ging hatte Sans gegnerisches Team den Ball, aber Sans rann los und schnappte ihn sich. Alle stürzten sich auf ihn und versuchten sich denn Ball zu holen, aber Sans wich allen aus, rannte zum Korb und erzielte einen

Treffer. Die nächsten runden waren ähnlich. Immer wieder schnappte sich Sans den Ball und erzielte einen Treffer. Meine Augen wurden größer und ich wurde knall rot im Gesicht als er mich dann plötzlich anlächelte. Ich schaute schnell auf den Boden in der Hoffnung, dass er mein rotes Gesicht nicht gesehen hat.

Der Sportunterricht war viel zu schnell vorbei meiner Meinung nach. wir gingen in unsere Umkleiden, aber vorher sah ich Sans nochmal und sein Shirt war so durchgeschwitzt, dass ich seine Muskeln leicht sehen konnte. Mit hochrotem Kopf zog ich mich in der Umkleide um.

Die letzte Stunde viel aus und ich konnte schon nach hause gehen. Hinter mir hörte ich wie Papyrus nach mir rief und hielt an. Natürlich war auch Sans mir dabei. Also gingen wir zu dritt nach Hause.

,,Ich wusste gar nicht, dass du so sportlich bist, Sans." ,bemerkte ich.

,,Dass ist er aber nur in Ballspielen in den es um ausweichen und werfen geht. Ansonsten ist er super faul." ,meinte Papyrus. Doch Sans schien, dass egal zu sein.

An der Kreuzung verabschiedete ich mich von Papyrus. Sans meinte er wolle noch was mit mir bereden.

Wir standen alleine an der Kreuzung und dann meinte Sans: ,,Hier." Er hielt meine Herz-Kette in der Hand und ich war ganz überrascht.

,,Die hast du vorhin im Klassenraum vergessen." ,sprach er und erst jetzt bemerkte ich, dass ich sie nicht um hatte.

,,D-danke." ,sagte ich leise und wurde rot. Sans half mir sie wieder um meinen Hals zu kriegen.

,,Bye, wir sehen uns Morgen." ,verabschiedete er sich und winkte mir noch. Ich blieb noch eine weile stehen und winkte ihm hinterher. Bis auch ich mich auf denn Weg nach Hause machte.

Zu Hause angekommen schmiss ich mich ins Bett und dachte nach. Was war bloß los mit mir? Ich... Ich hatte das Gefühl Schmetterlinge im Bauch zu haben und als ich wieder an Sans dachte konnte ich spüren wie ich zum zigsten Mal rot im Gesicht wurde. Konnte es etwa wirklich so sein wie ich dachte? Hatte ich mich etwa jetzt schon in Jemanden verliebt? Egal, ich versuchte dieses Gefühl zu verdrängen. Denn ich musste erst das Geheimnis entschlüsseln.